

BESCHLUSSVORLAGE V0038/23 öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Wirtschaft
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Rosenfeld, Georg, Prof. Dr.
	Telefon	3 05-3200
	Telefax	3 05-3019
E-Mail	wirtschaftsreferat@ingolstadt.de	
Datum	10.01.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	08.02.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ideenwettbewerb zur Namensfindung für das ehemalige Gießereigelände
(Referent: Herr Prof. Dr. Rosenfeld)

Antrag:

Dem öffentlichen Ideenwettbewerb zur Namensfindung für das ehemalige Gießereigelände wird zugestimmt.

gez.

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
Wirtschaft und Innovation		

Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	2	Diversifizierung, Stärkung bestehender Kompetenzen, Förderung Existenzgründungen, Förderung der Vernetzung von Unternehmen, Förderung der Identifikation von Unternehmen mit der Stadt
Forschung und technologischer Wandel	2	Förderung von Innovationen, Förderung technischer und digitaler Lösungen für Klimaschutz, Förderung der Wissenschaft und deren Vernetzung mit Gesellschaft und Wirtschaft
Arbeit und lebenslanges Lernen	1	Förderung von lebenslangem Lernen, Sicherung einer qualitativ hochwertigen Beschäftigung
Klima, Umwelt und Energie		
Klimaschutz und Energie	0	
Umwelt- und Naturschutz	0	
Klimafolgenanpassung	0	
Ressourcenschutz	0	
Nachhaltiges Leben im Alltag		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen	0	
Gesundheit und Wohlergehen	0	
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	0	
Nachhaltige Mobilität	0	
Bildung und Kultur		
Kunst und Kultur	2	Förderung und Vernetzung von Kultureinrichtungen und Kreativen, Steigerung und Vermittlung der Attraktivität und des Lebensgefühls der Stadt
Bildung	0	
Vielfalt und Engagement		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	0	
Globales Engagement	0	
Bilanz	7	(von 30 möglichen Punkten)
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	Als isolierte Maßnahme betrachtet hat eine öffentliche gemeinsame Namensfindung für das ehemalige Gießereigelände keinen nennenswerten Beitrag zur Nachhaltigkeit. Indirekt unterstützt die Findung eines identitätsstiftenden Namens den Erfolg der auf dem Campus angesiedelten Institutionen und ihre Vernetzung untereinander, mit den oben bewerteten Beiträgen zu den Handlungsfeldern Wirtschaft und Innovation sowie Bildung und Kultur.	

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Mit der Technischen Hochschule Ingolstadt und ihren Instituten, mit dem brigk, dem Museum für Konkrete Kunst und Design, der Audi-Akademie, dem Maritim-Hotel mit dem Kongresszentrum und der Ingolstädter Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung (Referat VIII/IFG) entsteht auf dem ehemaligen Gießereigelände ein neues Kraftzentrum Ingolstadts mit einer einzigartigen Campus-Struktur. Die oben genannten Kerninstitutionen eint das Ziel, den Campus durch enge Kooperation zu einem sichtbaren und belebten Ort für Innovation und kreative Zukunftsgestaltung zu entwickeln. Sie schlagen daher vor, einen Ideenwettbewerb für eine Namensgebung des Campus durchzuführen, die dem selbstgesteckten Anspruch gerecht wird und zur Attraktivität und Identitätsbildung des Campus für die jeweiligen Zielgruppen (Studierende und Wissenschaftler, Start-ups, Museumsbesucher, Weiterbildungsteilnehmer, Gäste von Hotel und Gastronomie, Kongressteilnehmer und Wirtschaftsunternehmen) beiträgt.

Die folgenden Eckpunkte skizzieren den Rahmen für den Ideenwettbewerb:

- Veröffentlichung mit Aufruf zur Einreichung von Ideen für den zukünftigen Namen auf einer dafür eingerichteten Webseite, die Informationen zum Ziel des Wettbewerbs und allgemeine Kriterien für den Namen enthält (zweite Februarwoche)
- Verbreitung des Aufrufs bei den jeweiligen Zielgruppen durch die sechs Kerninstitutionen, parallel: Information auf www.ingolstadt-macht-mit.de
- Aufbereitung der Vorschläge und Erstellung einer short-list
- Entscheidung über Namen auf Basis der Vorschläge (nicht notwendigerweise durch Auswahl eines konkreten Vorschlags) durch eine Jury, bestehend aus den Leitern der sechs Kerninstitutionen und fünf weiteren Mitgliedern, z.B. Stadtplanung, Stadtheimatpfleger, Innenstadtmarketing, Vertreter Stadtrat, Donaukurier (bis Ende März).
- Ausgewählter Name ist Input für Semesterarbeit der Designklasse von Frau Prof. Stahl an der THI im Sommersemester 2023 (Umsetzung in Graphik, Designelemente, etc.)
- Präsentation von Namen und Abschlussarbeiten der Studierenden (Juli 2023)

Unabhängig vom Ideenwettbewerb für die Namensgebung ist die Frage der Sichtbarmachung der Historie des Ortes, die parallel mit Vertretern des Historischen Vereins bzw. des Festungsvereins, dem Zentrum Stadtgeschichte, dem Armeemuseum und der Stadtheimatpflege geklärt wird.